Siedeln, Handeln und Regieren

■ **Lippinghausen** (nw). In der ev. Kirche Lippinghausen werden am Samstag, 27. April, wieder Königreiche aufgebaut und Gebiete besiedelt. Klassiker wie Risiko und das Spiel des Lebens sowie viele andere Spiele sind vorhanden – auch für draußen. Ab 15 Uhr können Spielbegeisterte von 3 bis 99 Jahren zum gegen- und miteinander Spielen antreten und dabei neue Spiele und Spieler kennenlernen. Wer möchte, kann auch gerne später dazustoßen. „Wir spielen solange, bis der letzte Kegel umgefallen ist", heißt es in der Einladung. „Und der ist in der Regel hartnäckig!"

VW Golf angefahren und geflüchtet

■ **Hiddenhausen** (nw). Bislang unbekannte Täter verursachten am Mittwoch zwischen 8.22 und 13 Uhr einen Unfall auf einem Parkplatz an der Bünder Straße in Eilshausen. Der Unfallverursacher beging Unfallflucht. Eine Frau aus Rahden hatte ihren grauen VW Golf morgens auf dem Parkplatz einer Apotheke und eines Optikers abgestellt. Als sie mittags zum Wagen zurückkehrte, stellte sie frische Unfallspuren fest. Der Sachschaden beläuft sich auf 1.200 Euro. Hinweise nimmt das Kriminalkommissariat Herford unter Tel. (0 52 21) 88 80 entgegen.

Ihr Draht zur Neuen Westfälischen

Aboservice:	(0521) 555-888	**Fax Anzeigen:**	(05221) 591 40
Anzeigenservice:	(0521) 555-333	**Lokalredaktion:**	(05221) 591 54
Kartenvorverkauf:	(0521) 555-444	**Fax Redaktion:**	(05221) 591 65
Medienberater:	(05221) 591 30		

E-Mail: hiddenhausen@nw.de

Fit und Gesund nach den Ferien

■ **Hiddenhausen** (nw). In diversen Sportkursen des Gemeindesportverbandes Hiddenhausen sind noch Plätze frei. Neue Teilnehmer werden beispielsweise bei „Rückenfit" ab dem 29. April, montags von 17.45 bis 18.45 Uhr, in der Sporthalle der Grundschule Schweicheln sowie von 19 bis 20 Uhr in der Sporthalle der Grundschule Oetinghausen begrüßt. Ebenfalls ab dem 29. April startet von 19 bis 20 Uhr in der Sporthalle der Grundschule Schweicheln ein Zumba-Kurs. Zumba-Fitness heißt es auch ab dem 8. Mai, immer mittwochs von 20.30 bis 21.30 Uhr, in der Sporthalle der Grundschule Lippinghausen. An gleicher Stelle startet am 7. Mai, immer dienstags von 20 bis 21 Uhr, „Body Shaping". Ebenfalls in Lippinghausen findet ab dem 8. Mai, mittwochs von 18.30 bis 19.30 Uhr, „Stepaerobic" statt. Anmeldungen und Infos ab sofort unter Tel. (0 52 21) 96 44 20, per Mail an *t.korytowski@hiddenhausen.de* oder online.

www.gemeindesportverband-hiddenhausen.de

Bunt gemischte Gruppe: *Der Landtagsabgeordnete Christian Dahm (vorne, 3. v. r.) und seine Besucher auf der Treppe zum Plenarsaal.*

Augenzeuge von Tumulten im Plenarsaal

Landtag: Das Haus Stephanus und Polizisten besuchen das Landesparlament in Düsseldorf

■ **Hiddenhausen** (nw). Was haben das Alten- und Pflegeheim Haus Stephanus und die International Police Association (IPA), die größte internationale Berufsvereinigung von Polizeibediensteten, gemeinsam? Sie verstehen sich blendend – und haben gemeinsam eine Reise nach Düsseldorf angetreten.

Auf Einladung des heimischen Abgeordneten Christian Dahm (SPD) waren sie in den Landtag gekommen und konnten so die parlamentarischen Diskussionen live miterleben. Fast hätte die Gruppe die Rede ihres Abgeordneten zum Thema Stichwahl auf der Tribüne des Plenarsaals verfolgt – die Sitzungen waren an dem Tag ungewöhnlicherweise aber eine halbe Stunde vor der Zeit. So bekam die Besuchergruppe aber zumindest noch einige Tumulte im Plenarsaal und die namentliche Abstimmung mit.

In der späteren Diskussionsrunde kündigte Dahm an, dass die SPD vor den Verfassungsgerichtshof ziehen werde, um gegen die Abschaffung der Stichwahl zu klagen.

Außerdem sprach Dahm über sein „Lieblingsthema" – die Straßenausbaubeiträge. Es gebe eine enorme Bewegung in der Bevölkerung und flächendeckend Proteste. „Das müssen wir ernst nehmen und plädieren für die Abschaffung der Beiträge", so Dahm.

Auch Bildung und Fachkräftemangel wurden diskutiert

Aufgrund der vielen aktiven und Ex-Polizistinnen und Polizisten wurden auch einige Polizeithemen angesprochen. Interessiert waren die Besucher auch an den Themen bezahlbarer Wohnraum, Fachkräftemangel, Schule und Kitabeiträge.

Den Tag abgerundet haben eine Stadtrundfahrt durch Düsseldorf und ein Bummel durch die Altstadt bei blauem Himmel und Sonnenschein über der Landeshauptstadt.

Brainstorming bei Kaffee und Kuchen: *Hausleiterin Manuela Schock sowie die beiden Stiftungsvertreter Klaus Rieke (v.r.) und Hans-Jürgen Lück sammelten gemeinsam mit den Eheleuten im Saal des Hauses Stephanus mögliche Ausflugsziele.* FOTO: EIKE J. HORSTMANN

Tapetenwechsel im Tierpark

Projekt: Das Johanneswerk ermöglicht Ehepaaren, von denen einer der Partner im Haus Stephanus lebt, Ausflüge. Unterstützung gibt es von der Ruth & Willi Biermann-Stiftung

Von Eike J. Horstmann

■ **Hiddenhausen**. Nein, lange überlegen müssen die im Saal des Hauses Stephanus versammelten Bewohner und ihre Ehepartner nicht. Als Hausleiterin Manuela Schock fragt, wohin sie gerne mal einen Ausflug machen möchten, kommen die Antworten wie aus der Pistole geschossen. „Cuxhaven!" Oder: „Wir sind immer gerne in die Schweiz gefahren!" Schock lacht und blickt in Richtung Klaus Rieke und Hans-Werner Lück am Ende der Kaffeetafel: „Bei den Zielen werden es dann wohl nicht so viele Ausflüge, oder?"

Rund 3.000 Euro haben die beiden Vertreter der Ruth & Willi Biermann-Stiftung mit in das Altenheim gebracht, um das Projekt „Tapetenwechsel" des Johanneswerks zu unterstützen. Fernreisen sind dabei tatsächlich nicht das Hauptanliegen, vielmehr geht es darum, den Ehepaaren, von denen jeweils ein Partner im Haus Stephanus lebt, gemeinsame Tagesausflüge zu ermöglichen.

An vertrauten Orten gemeinsam die Seele baumeln lassen

Diese sollen nicht nur den Alltag der Eheleute auflockern und ihnen die Chance geben, an vielleicht vertrauten Orten die Seele baumeln zu lassen. Vielmehr sollen sie auch frische Eindrücke einer gemeinsamen Zeit hinterlassen, an die sie sich gerne zurück erinnern. „Es ist wichtig für die Bewohner, mal rauszukommen und etwas anderes zu sehen, eben einen Tapetenwechsel zu haben", sagt Klaus Rieke, Vorsitzender der Stiftung aus Enger. Dieser ist jedoch bei Ausflügen mit Rollstühlen mit einigem – auch finanziellem – Aufwand verbunden.

„Für die notwendigen Fahrgelegenheiten für die Rollstuhlfahrer haben wir von der Ruth & Willi Biermann Stiftung die Unterstützung erhalten", erläutert Manuela Schock. Und Rieke ergänzt: „Viele müssen praktisch eine doppelte Haushaltsführung stemmen, wenn der eine Ehepartner im Haus Stephanus lebt und der andere seine Wohnung finanzieren muss. Das kostet schon immens viel Geld."

Hier will die Stiftung, die sich vor allem in der Altenhilfe und der Kinderkrebshilfe engagiert, den Senioren zur Seite springen: „Fehlendes Geld soll nicht der Hemmschuh sein, an dem eine Teilnahme scheitert."

Es dauert auch nicht lang, ehe die vielleicht doch etwas weit entfernt liegenden Sehnsuchtsorte praktikableren Zielen weichen – etwa der Kurpark Bad Oeynhausen, die Heerser Mühle in Bad Salzuflen, der Obersee in Bielefeld oder auch das Haus unter den Linden in Herford. Ein erstes konkretes Ziel wurde auch prompt festgelegt: Mitte Juni geht es in den Tierpark nach Herford – was umgehend auf Zustimmung traf. „Da gibt es sehr guten Pickert!", freut sich einer der Senioren schon jetzt. Den hätte es in der Schweiz oder in Cuxhaven sicherlich nicht gegeben.

Kanalarbeiten sorgen für Behinderungen

■ **Hiddenhausen** (nw). Wie die Gemeinde Hiddenhausen bekanntgibt, werden im Laufe der kommenden Wochen und Monate an mehreren Straßen Kanalsanierungen vorgenommen. Betroffen von den Arbeiten sind in Schweicheln-Bermbeck der Herrendienstweg (Am Voßbrink – Im Kohlpott) sowie in Sundern die Berliner Straße, die Kreutzberger Straße und die Siedlungstraße.

Vorab werden in den Kanälen zunächst Reinigungs- und Fräsarbeiten durchgeführt. Die Sanierungen selber erfolgen anschließend im so genannten „Inliner-Verfahren": „Dabei werden von der ausführenden Firma Kiel aus Blomberg/Lippe über die Kanalschächte Kunststoffschläuche in die beschädigten Kanäle eingezogen, die dort aushärten und die volle Funktionsfähigkeit des Kanals wiederherstellen", erläutert Christoph Olheide vom Abwasserwerk der Gemeinde. „Das ganze geschieht ohne Aufgrabungen." Zuletzt erfolgen nachbereitende Arbeiten.

Durch die im Straßenraum aufgestellten Arbeitsfahrzeuge kann es während der Sanierungen zu Beeinträchtigungen des Verkehrsflusses kommen. Es wird gebeten, die Einsatzstellen vorsichtig zu passieren. Am Tage der Verlegung der Inliner dürfen die betroffenen Anlieger nur möglichst wenig Abwasser produzieren. Das bedeutet, dass beispielsweise Vollbäder vermieden oder die Waschmaschinen nicht benutzt werden sollten. Die Baufirma wird durch Handzettel auf die Einschränkungen hinweisen. Weitere Infos gibt es bei der Gemeinde bei Michael Bastek unter Tel. 96 42 42.

Schnelle Entscheidungen sind gefragt

Osterturnier: Obwohl das Spiel der Könige beim Oetinghauser Schachverein hauptsächlich ein heiß geliebtes Freizeitvergnügen ist, peilen die Aktiven im Liga-Betrieb den Aufstieg an

Von Yvonne Gottschlich

■ **Hiddenhausen**. König, Dame, Turm, Läufer, Springer und Bauer: Um diese sechs Spielfiguren drehte sich jetzt einmal mehr praktisch alles beim Oetinghauser Schachverein. Das traditionelle Osterturnier stand an.

„Wir treffen uns sonst immer freitags zum Training", erklärte Vorsitzender Matthias Reimann. Während bei den regulären Treffen durchaus die eine oder andere Minute über die nächsten Züge nachgedacht werden darf, ist zu Ostern beim Schnellschachturnier Geschwindigkeit gefragt. Das hat sich in der langen Vereinstradition etabliert. „Unseren Verein gibt es auch fast 75 Jahre", ist Reimann stolz.

Mit Freude bei der Sache: *Hans Lübbe (v. l.), Reinhold Rohlof, Jörg Steinbach, Dieter Hölsebeck, Witold Gruszecki, Matthias Reimann und Hans-Dieter Wolf.* FOTO: YVONNE GOTTSCHLICH

»Wir werden hier alle keine Weltmeister mehr«

Neun Spieler sind bei dem Turnier dabei, etwas weniger als sonst bei den Trainingsabenden. „Gewöhnlich sind wir immer zehn bis zwölf Leute", so Reimann. „Es ist ein wunderbares Hobby", schwärmt Heinz Lübbe. „Es ist eine Freizeitbeschäftigung für uns alle", erklärt er und ist sofort in seinem Element. Er erzählt von der Geschichte des Sports. „Wir werden hier alle keine Weltmeister mehr", gibt er gerne zu. Trotzdem ist er Feuer und Flamme. „Aber die Geselligkeit kommt nicht zu kurz", ergänzt er und berichtet vom gemütlichen Sommerausflug, der ebenfalls fest im Kalender steht.

„Im Spiel sind wir natürlich bemüht, aber der Leistungsgedanke ist bei uns nicht so ausgeprägt", gibt Reimann gerne zu. „Wir treffen uns regelmäßig und haben alle große Freude am Spiel. Und in der Bezirksklasse läuft es für die Mannschaft auch ganz erfolgreich. „Unsere Heimspiele finden immer sonntags hier in den AWO-Räumen statt, derzeit sieht es so aus, als wenn wir in die Bezirksliga aufsteigen könnten. Auch da werden wir eine gute Rolle spielen", blickt Reimann schon mal voraus.

Und dann wird gespielt. Schnellschach. Jeder gegen jeden. Maximal fünf Minuten. Matt, Aufgabe oder die Zeit entscheiden über die Punkte. Zwischendurch wird bei den Nachbarn zugeschaut und kommentiert. Die Stimmung ist gut und es wird viel gelacht.

Wer beim Oetinghauser Schachverein mitmachen möchte, ist bei den regelmäßigen Treffen willkommen. Training ist immer freitags ab 18 Uhr in den Räumen des AWO-Ortsvereins Oetinghausen an der Eilshauser Straße 32.

Schach und Schießen bis 1958

◆ Der Schachverein wurde am 10. Oktober 1945 gegründet. Die Übungsabende wurden in der Schule abgehalten.

◆ Die Schachgruppe war zunächst eine Abteilung des Sportvereins Oetinghausen. 1951 schließen sich die Schach- und die Schießgruppe zusammen.

◆ Der Verein nennt sich nun Schach- und Schießverein Oetinghausen.

◆ 1958 trennen sich die Schach- und Schießfreunde. Zwei eigenständige Vereine entstehen.

schach-oetinghausen.webnode.com

TERMIN-KALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter www.erwin-event.de

Hiddenhausen

◆ Ausstellungen ◆

Galerie im Rathaus, Mona Selje „Malerei ist keine Hexerei", Rathausstr. 1, Tel. 96 43 44.

Künstlerforum Herford, Ines des Castillo Elejabeytia, Haus Stephanus, Bertolt-Brecht-Str. 11, Tel. 9 67 30.

◆ Büchereien ◆

Gemeindebücherei, 10.00 bis 13.00, 14.00 bis 18.00, Rathausplatz 15, Tel. 96 41 20.

◆ Freizeit ◆

Impro-Theater Unbegrenzt, 18.00 bis 20.00, Jugendtreff Future, Matthias-Siebold-Weg 4, Tel. (0162) 3 40 07 28.

◆ Kirchen ◆

Gemeindebüro Eilshausen, Tel. (0 52 23)87 80 23, 8.00 bis 10.00, Erdbrügge 13.

Gemeindebüro Oetinghsn., 14 bis 16.00, Fasanenstr. 9.

◆ Speziell für Ältere ◆

Haus Stephanus, 16.00 Ev. Gd. mit Pastor Brings, Bertolt-Brecht-Str. 11, Tel. 9 67 30.

◆ Vereine ◆

Schützenverein, Training Schüler, Jugend und Junioren 17.30 bis 19.00; Herren 20.00 bis 22.00.

◆ Bürgerservice ◆

Bürgerbüro, 8.00 bis 13.00, Tel. (05221) 96 43 33.

Rathaus, 8.00 bis 13.00, Tel. (05221) 96 40.